

Müller Extra nicht verkäuflich!
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



• Organ der • Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 235.

Dienstag, 22. August 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Das Eisener Kreuz 1. Klasse erhielt Leutnant Wil-
helm Fürstchen, von hier, im Pionier-Regiment
Nr. 25.

Die Töchter des bulgarischen Minister-
präsidenten Radoslavoff, nämlich Frau
Katy Anastasoff, Gemahlin des bulgarischen Ge-
sanden in Berlin und ihre Schwester Fräulein Leda
Radoslavoff sind zu längerem Kurgebrauch im
„Nassauer Hof“ angekommen.

Im „Kaiserhof“ zum Kuraufenthalt angekommen:
Herr Geheimer Legationsrat Dr. Wilhelm
Cahn aus Berlin mit Frau Gemahlin.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Butz, Lt. Fimm (Posen), Frau Rittm. Frisch (Metz),
Frau Oberst von Heimbürg (Worms), Obltn. Jacobi,
Lt. Krüger (Warschau), Oberstabsarzt Geh. Sanitätsrat
Makroski mit Gattin (Potsdam), Lt. von Mendelssohn
(Berlin), Obltn. Müller (Bunzlau), Hptm. Piel
(Berlin), Hptm. Seitz mit Gattin, Frau Hptm. von
Tecklenburg (Bremen), Offiz. Vogel mit Gattin (Diez),
Lt. Wegeler.

Die grosse Modeschau in Frankfurt.

Im September wird man auch hier im Kurhaus im
Dienst der nationalen Kunst- und Kulturbestrebungen
in der rechten Erkenntnis, dass gerade Wiesbaden mit
seinem vornehmen Badeleben eine gute Stätte als Mode-
stadt ist, neue deutsche Modeschöpfungen vorführen.
Wie ein Auftakt dazu kann man die Modeschau
ansprechen, die am Samstag nachmittag in Frankfurt im
Schumanntheater der „Modebund“ in ge-
schmackvollem Rahmen veranstaltete. Die Mitglieder
des Bundes, ein geladenes Publikum, die Pressemit-
glieder als Kritik und in der Loge die fürstlichen Pro-
tektorinnen, die Grossherzoginnen von
Baden und Hessen und des Kaisers Schwester, die
Prinzessin Friedrich Karl. Das Theater
hell beleuchtet, die Bühne in weitem grünem
Linnenrahmen als stimmungsvoller Hintergrund mit
dem buntbemalten Wandschirm und später mit der
beiden Saloneinrichtung. Von der Bühne ein Wandel-
gang zu einem Rondell vor der Fürstenloge. Leise und
gedämpft dringt Musik durch die Halle, die Trä-
gerinnen der neuen Modeschöpfungen geben ihre Karten
dem Ansager ab, um dann mit lauter Empfehlung der je-
weiligen Schöpfer, Künstler und Firmen, den Rund-
gang mit Grazie oder mit steifer Pose anzutreten und
das Kunstwerk von der besten Seite zu zeigen. Man
sieht und staunt und freut sich, wie durch die Vari-
ation dieser tragbaren vornehm-unauffälligen Kleider
dargestellt wird, dass weder der Ernst einer Zeit noch
Materialbeschränkung die geschmackvolle Feinheit, die
Phantasie und die subtile Verarbeitung des Ge-

Bäderbesuch: Wiesbaden bis heute insgesamt
70 520 Fremde.

Brückenaus 2732; Freudenstadt 6651; Friedrichroda
16 335; Herrenalb 5813; Homburg 7910; Karlsbad
26 759; Kissingen 19 189; Königstein 6095; Kreuznach
13 223; Marienbad 15 417; Nauheim 24 631; Neuenahr
12 560; Oberhof 10 077; Oberstdorf 9566; Salzschliff
3282; Salzuflen 14 288; Salzungen (Thür.) 2358; Soden
(Taunus) 2822; St. Blasien 3179; Wildbad 10 286.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Die beiden Abonnementskonzerte 4½ und 8½ Uhr
heute Dienstag im Kurhaus werden von dem Musik-
korps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterieregi-
ments Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Haberlands
Leitung ausgeführt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Feldgrauenkonzert. Am Samstag, den 2. Sep-
tember 1916, findet anlässlich des Sedanfestes im
grossen Festsaal der Turngesellschaft unter dem Pro-
tektorat der Frau Oberstleutnant Auer von Herren-
kirchen ein grosses Feldgrauenkonzert statt. Wiederum
sind es Mitglieder unserer Königl. Hofbühne, die sich
in den Dienst der guten Sache stellen werden. Zu
diesem Konzerte werden nur 300 Eintrittskarten zu je
Mk. 3.— zum öffentlichen Verkauf gelangen, während

die übrigen Plätze von 750 verwundeten
Feldgrauen der Wiesbadener Lazarette ein-
genommen werden. Alles Nähere wird noch bekannt-
gegeben.

— Das Kinephontheater bringt eines der originellsten
Lustspiele mit Albert Paulig als Held, „Das Nachtback-
verbot“. Henny Porten als Margarete in dem ergreifen-
den Lebensbild „Das grosse Schweigen“ bleibt auf all-
gemeinen Wunsch noch bis Freitag auf dem Programm,
das durch wunderbare Naturbilder noch eine wertvolle
Bereicherung erhält.

— Der neue Rheindampfer „Hindenburg“ von der
Köln-Düsseldorfer Gesellschaft hat heute seine Probe-
fahrt. Am Samstag, den 26. August, kommt „Hinden-
burg“ rheinaufwärts bis Mainz und fährt am gleichen
Tage auch die Abfahrt 6.20 nach Bingen und zurück.

— Züge Frankfurt—Wiesbaden. Vom 1. Oktober ab
verkehren zwischen Frankfurt—Wiesbaden folgende
Züge: 5.28, 6.22, E 7.12, E 8.00, 8.21, D 10.02, 11.50,
D 12.30, E 12.50, 12.59, E 2.28, D 2.59, 3.20, E 4.16,
4.12, D 5.02, 5.21, 6.37, E 7.30, 7.43, 8.24, 10.10, 11.26.
Sonntagszüge 6.14 vorm., 7.22, 8.17, 9.33 nachm.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat auch dem dritten Sohne des Königs
von Sachsen, dem Prinzen Ernst Heinrich das
Eisener Kreuz 1. Klasse verliehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

gebenen bei der Herstellung des Damenkleides auszu-
schliessen brauchen.

Man sieht Strassenkleider für den Vormittag, die
Promenade am Nachmittag, Mantelkleider, Sport-
kostüme, elegante Gesellschaftstoiletten, aparte Pelze,
reihergeschmückte, stolze Hüte, gross und klein,
zylinderhoch und niedrig. Auch der Imperativ „Spart
Stoff“ ist befolgt, man sieht ein prächtig grünes Jacken-
kleid aus nur 2½ Meter Stoff (Grösse 42), und sieht,
dass der Rock sich entschieden weit genug vom
Humpelrock fernhält wie von dem Vorwurf: „Meine
Dame, Sie gehen zu weit.“

Firmen aus Frankfurt, Mainz und Wiesbaden
(Seidenhaus Süß), treten in Konkurrenz, auch die
Wiener Werkstätten sind gekommen. Ihre Abend-
kleider, überwiegend aus Seidenstoffen hergestellt und
an verschiedene Stile erinnernd, besonders an Bieder-
meier, zeigten fast alle den weiten Rock, sehr weiten
Rock, mit Falten und Kräuseln, an den Hüften Aus-
ladungen. Bei manchen der Kleider bestand die
Garnierung nur aus kleinen Einsätzen aus Spitzen
in aparten Mustern nach Künstlerentwürfen, bei
manchen war die Spitze aus dem Stoff herausgearbeitet.
Stickereien aus Chenille, Seide und Wolle dienten eben-
falls zu geschmackvoller Verzierung. Besonderen Bei-
fall fanden einige anmutige Hauskleider von eigner Form
und die Jackenkleider, die nicht immer sehr streng im
Stil — fast alle Pelzgarnierung aufwiesen, so einzelne
grosse, schräg aufgesetzte Pelztaschen als Muffersatz.
Gute Wiener Tradition verraten die einfachen Blusen,
sowohl die aus Werkstättenstoff gefertigten, wie die
aus Seide und Schleiergeweben.

Vielfach waren bei den Kleidern Künstler die
Mitberater und Erfinder. Besonderen Beifall fanden
die Schöpfungen des Professors Hans
Christiansen hier, die das Frankfurter Haus
Frank zum Leben erweckt hat. Der kultivierteste Ge-
schmack eines Künstlers, der die Frau und ihre Hülle
mit feinem Geiste studierte, hat hier Wunderwerke ge-
schaffen. Praktisch und schön. Grazie und Linie. Fast
könnte man das Urteil sprechen: vollendete Kultur. Wie
der Künstler selbst die Hülle des Weibes einschätzt, das
hat er in dem Satz seines neuen Buchs „Das Ewig-Weib-
liche zieht uns hinan“ niedergelegt: „Das Kleid des
Weibes ist um so schöner, je weniger es Anzug, je mehr
es dagegen die schöne Seele des Weibes selbst
ist.“ Das ist der Grundsatz, nach dem Christiansen die
Kleider schuf, das ist auch die Erkenntnis, die man aus
der Schau seiner Werke, die wie Dichtungen anmuten,
gewinnt.

M.-W.
Die Modeschau findet täglich 8 Uhr im Schumanntheater
statt. Von morgens 9 Uhr ab bis 6 Uhr ist auch in der
Neuen Börse die Modeausstellung zu besichtigen; sie zeigt
u. a. die zum Preisausschreiben eingegangenen Skizzen,
Modeentwürfe, Erzeugnisse der Modelfabrikanten und
deutsche Spitzen.

Der Modebund will auch die der Mode verwandten
Gebiete, welche die grosse Öffentlichkeit interessieren,
heranziehen, um so auf möglichst breite Schichten im Sinne
seiner Leitidee zu wirken. Am Dienstag vormittags 12 Uhr
im Schumanntheater hält Herr Hans Kropf-Köln einen Licht-
bildervortrag über die Reklame der Mode. Modebild
und Modeblatt. Eintrittskarten zu Mk. 1.50 sowie Programm
zur Modeweche sind an den Kassen des Schumanntheaters
erhältlich.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags-Konzert.Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Liebster Jesu wir sind hier“.
2. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ Auber
3. Walzer aus der Operette „Polenblut“ Nedbal
4. Polo-Spiele, Intermezzo O. Fetrás
5. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
6. Radetzky-Marsch Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.4½ Uhr. 435. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Marsch „Ein Kaiserwort“ Pollak
2. Ouverture zur Oper „Alessandro Stradella“ F. v. Flotow
3. Loreley-Paraphrase Neswada
4. Fantasie aus Aubers Oper „Fra Diavolo“ Steiniger
5. Walzer „Eine Mondnacht auf der Alster“ Fetrás
6. Stolzenfels am Rhein, Lied Meissler
7. Deutschlands Erhebung, patriotisches Tongemälde Riccius

Abend-Konzert.8½ Uhr. 436. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Fest-Marsch Döring
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Herz am Rhein, Lied Hill
4. Ungarische Tänze Nr. 7 u. 8 Brahms
5. Fantasie aus C. M. v. Webers „Oberon“ Rosenkranz
6. Intermezzo aus „Offenbachs Hoffmanns Erzählungen“ Fetrás
7. Potpourri „Im Zick-Zack“ Reckling

Neue Damen-Moden für den HerbstJackenkleider Mäntel Blusen
Kleiderstoffe Seidenstoffe**J. Hertz**

Langgasse 20

Neroberg Wiesbaden

Mittwoch nachmittag 4 Uhr bei günstiger Witterung:

Wohltätigkeitskonzertder Kapelle des Ersatz-Bataillons Reserve-Reg. Nr. 80
zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz

Leiter: Herr Kapellmeister Haberland.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

**Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.**

440

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

488

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.

Besitzer: Ernst Uplegger.

446

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden

500 M. ü. Meer.

Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.

Sommerfrische und Kuraufenthalt.

Schöne Zimmer. Zeitgemäße gute Verpflegung.

Telefonruf: Wiesbaden 2894.

Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwässer.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

**Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“**

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder415 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.**Fremdenheim
Villa Römertor**Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 512
Zimmer mit und ohne Verpflegung.**Königliche Schauspiele.**Das Königliche Theater bleibt Ferien
halber vom 3. Juli bis einschliesslich
31. August ds. Js.**Geschlossen.**Wiesbaden, den 2. Juli 1916.
Intendantur d. Kgl. Schauspiele.
v. Mutzenbecher.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.

Vom 19 bis 22. August.
Erstaufführung!
Das Wiegenglied.Gesellschaftsdrama in 4 Akten
mit Rudolf Schildkraut und
Leopoldine Konstantin
vom Deutschen Theater-Berlin.**Die Liebe durch den Kamin.**
Lastspiel in 2 Akten.**Bummelstudenten.**
(Humoristisch).**Neueste Kriegsbilder!**
(Eiko erste Woche.)

K-T
Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Angenehmer, kühler Aufenthalt.**Das „Nachtsackverbot“.**
Ein sehr lustiges Abenteuer
in 3 Akten.**Das grosse Schweigen.**
Die Geschichte einer Liebe
mit
HENNY PORTEN.

Gutes Beiprogramm.

K-T
Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Angenehmer, kühler Aufenthalt.**Das „Nachtsackverbot“.**
Ein sehr lustiges Abenteuer
in 3 Akten.**Das grosse Schweigen.**
Die Geschichte einer Liebe
mit
HENNY PORTEN.

Gutes Beiprogramm.

Alle Kurgäste

besuchen die

Modeschau in Frankfurt

19.—28. August

Modeschau: 8 Uhr abends: Schumanntheater.

Ausstellung (9—6): Neue Börse.

Am **Dienstag**: 9 Uhr früh: Kursus Prof. Dr. Hülsen,

12 Uhr: Hans Kropf-Köln

Reklame der Mode

Modell-Modellblatt

mit Lichtbildern.

Modebund Frankfurt a. M.

599

**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A. M.**
ROSSMARKT 23. AM GUTENBERG-DENKMAL

Hans Thoma
auserlesene Werke verschiedener Jahre
sowie
des Meisters neuestes Bild.
**Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.**
Junger zukunftsreicher Künstler.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.**Café & Restaurant**herrlich
gelegen. **Bahnholz** schöner
Ausflugsort.in ½ Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 487.**Sommerfrische
Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus**

bel Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.

Fahrzeit ab Dotzheim 10 Minuten.

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. August 1916.

Aden, Hr. Schriftsteller, Königstein Albrecht, Hr. Leutnant, Elberfeld Apel, Hr. Amtsrichter, Köln Apel, Hr. Hersfeld Arnsperg, Hr. Bankier, Nürnberg Bach, Hr. Kfm., Karlsruhe Bach, Hr. Bach, Hr. m. Fr., Dortmund Bach, Hr. m. Fr., Worms Bach, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Beaulieu, Fr., Stralsund Berkhoff, Hr. Kfm., Köln Beck, Fr., Köln Beck, Hr. Forstmeister, Wesel Bergmann, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach Bergmann, Hr. Elberfeld Bernath, Hr. Oberleutnant, Brügge Bertram, Hr. m. Fr., Eisenach Bertram, Hr. Leutnant, Trier Bier, Hr. Bergrat m. Tochter, Neuwied Bismarck, Hr. m. Fr., Mainz Bismarck, Hr. Wermelskirchen Bismarck, Hr. Dr. jur., Rittmeister, Berlin Blasberg, Hr. Fabr. m. Fr., Blonsdorf Blasberg, Hr. Kfm., Frankfurt Blasberg, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Charlottenburg Blasberg, Hr. Altena Blasberg, Hr. Rent., Bremen Blasberg, Hr. Rent. m. Tochter, Schwerin Blasberg, Hr. Kfm., Nieder-Olm Blasberg, 2 Fr., Hannover Blasberg, Fr., Düsseldorf Blasberg, Hr. Ing., Ludwigshafen Blasberg, Hr. Kfm., Dresden Blasberg, Hr. Inspktor, Beurig Blasberg, Fr. m. Tochter, Heilbronn Blasberg, Fr., Königstein Blasberg, Hr. Fabrikant, Blasberg, Hr. Kfm., Radeberg Blasberg, Hr. Berlin Blasberg, Fr. Sanitätsrat, Trier Blasberg, Fr., Dresden Blasberg, Fr., Heidenheim Blasberg, Hr., Frankfurt Blasberg, Hr. Fabrikbes., Hachenburg Blasberg, 2 Fr., Charlottenburg Blasberg, Hr. Kfm., Frankfurt Blasberg, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin Blasberg, Hr. Dr. med., Blasberg, Fr. m. Tochter, Spandau Blasberg, Hr., Blasberg, Hr. Fabr., Weibach Blasberg, Hr. Kfm., Köln Blasberg, Hr. Oberförster m. Fr., Nimbchen Blasberg, Hr. Kfm. m. Sohn, Emmerich Blasberg, Hr. Lehrer, Eisenach Blasberg, Hr., Blasberg, Hr. Kfm. m. 2 Söhnen, Köln Blasberg, Fr., Blasberg, Hr., Wandsbek Blasberg, Hr., Mannheim Blasberg, Hr., Berlin Blasberg, Hr. Kfm. m. Fr., Hildesheim Blasberg, Hr. Kfm. m. Fr., Mutzig Blasberg, Hr. Hotelier, Ulm Blasberg, Hr. Kfm., Hamburg Blasberg, Hr. m. Fr., Danzig Blasberg, Hr. Kfm., Köln Blasberg, Hr. Fabrikbes., Nümbrecht Blasberg, Hr. Reg.-Assessor, Berlin Blasberg, Hr., Dresden Blasberg, Hr. Leutnant, Offenbach Blasberg, Hr. m. Fr., Köln Blasberg, Hr., Nürnberg Blasberg, Hr. Kfm., Berlin Blasberg, Hr., Düren Blasberg, Hr. Oberleutnant, Danzig Blasberg, Hr. Kfm., Berlin Blasberg, Fr., Hebinghorst Blasberg, Hr. Leutnant, Trier Blasberg, Hr. Offizier Blasberg, Hr., Elbing Blasberg, Hr., Amsterdam Blasberg, Hr., Berlin	Nonnenhof Palast-Hotel Hansa-Hotel Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Taunushotel Zum Erbprinzen Hansa-Hotel Pension Columbia Pension Viktoria Luise Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Villa Hilma Pension International Taunushotel Pens. Winter Einhorn Reichspost Residenz-Hotel Metropole u. Monopol Grüner Wald Zur Stadt Biebrich Hainweg 3 Palast-Hotel Westfälischer Hof Hotel Union Hotel Central Allesaal Zum Falken Adelheidstr. 51 Hotel Adler Badhaus Rheinischer Hof Nerotat 21 Goldenes Kreuz Hotel Central Rheinischer Hof Privathotel Ansehler Nassauer Hof Nassauer Hof Kaiserbad Kölnischer Hof Emserstr. 20 Goldener Brunnen Weisses Ross Evangel. Hospiz Zum Falken Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Hotel Central Haus Wenden Villa Frank Fremdenheim Haus Fliegen-Steiner Rheinischer Hof Grüner Wald Prinz Nikolaus Reichspost Prinz Heinrich Residenz-Hotel Hotel Central Prinz Heinrich Rosa Fremdenh. Linkenbach Geisbergstr. 14 Grüner Wald Kronprinz Wiesbadener Hof Parkhotel Hansa-Hotel Hotel Central Wiesbadener Hof Westfälischer Hof Taunushotel Weisses Ross Reichspost Karlshof Nassauer Hof Westfälischer Hof Residenz-Hotel Villa Hilma Gasthof Krug Zum Falken Rheinhotel Hansa-Hotel Pension Lerg Fürstenhof Rheinhotel	Heimberger, Hr. Kfm., Karlsruhe Heim, Hr. Fabr., Pforzheim Helbig, Hr. Kfm., Annweiler Held, Fr., Hagenau Hemmerbach, Hr., Köln Herre, Hr., München Hessel, Fr., Stuttgart Heusen, Hr. Reg.-Baumeister, Münster Hoehner, Hr., Hohenlimburg Hohne, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld Holtman, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Holtz, Fr., Hoboken Homel, Fr., Ulm Horn, Hr. Fabr., Luxemburg Huntmann, Fr., Giessen Fremdenheim Haus Fliegen-Steiner Immel, Hr. Kfm., Frankfurt Jacobi, Fr. m. Bed., Hamburg Jansen, Fr., Boppard Jandricke, Fr., Sangerin, Berlin Jöring, Hr., Werden Jung, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Ebenwalde Jung, Fr., Bochum Kadach, Fr., Berlin Kasemeyer, Hr. Kreisarzt m. Fam., Burgsteinfurt Katz, Fr., Neu-Isenburg Kieper, Fr., Berlin von Kleinschmidt, Hr. Generalmajor, Schweidnitz Kloster, Hr. Kfm. m. Fam., Knörzer, Fr. Staatsanwalt, Kaiserslautern Koch, Hr. Kfm., Marxau Kochneke, Hr., Berlin Körner, Fr., Charlottenburg Körner, Fr., Kohn, Hr. Leutnant, München Kostinski, Hr., Frankfurt Kottwitz, Hr. Dozent, Berlin Kranz, Hr., Bielefeld Kranz, Hr., Krause, Hr. Oberlehrer m. Fam., Düsseldorf Krüger, Hr. Kommerzienrat, Berlin Küppel, Hr. Rent. m. Fr., Halle Kummer, Hr. Kfm., Aachen Lainga, Hr. Fabr., m. Fr., Strausberg Fremdenheim Steindel-Eyring Lambusch, Hr., Exin Landesheim, Hr. Kfm., Berlin Lange, Hr. Fabr., Lüdenscheid Lange, Hr. Fabr., Lüdenscheid Lederbogen, Hr. Kfm., Spandau Lenz, Hr. Amtsrichter, Karthaus Leonhardt, Hr. Kfm., Koblenz Leser, Hr., Frankfurt Lilienthal, Fr., Köln von der Lippe, Hr. m. Fr., Saarbrücken Löh, Fr. Geheimrat, Goslar Löwenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Lukaserygk, Hr. Ing., Rombach Lux, Fr., Neudorf von Machwart Hr., Budapest Mannhardt, Fr., Düsseldorf Marpmann, Hr. Dr. jur., Rechtsanwalt u. Leutnant, Benrath Mathiesen, Hr. Leutnant, Erlangen Meyer, Hr. Kfm., Köln Meyer, Hr. Kfm., Leipzig Meynen, Hr., Köln Michael, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf Michaelis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Möder, Hr. Oberlehrer m. Fr., Morschhausen, Fr., Düsseldorf Müller, Fr., Berlin Müller, Hr., Hamburg Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Müller, Hr., Elberfeld Murphy, Fr., Konsul, Koburg von Nahemy, Fr., Koblenz Naben, Hr., Nelzow, Fr., Rechnungsrat, Friedenau Neu, Hr. Leutnant, Frankfurt Neufeld, Hr. Kfm., Berlin Oppelt, Hr. Kfm., Würzburg Ordolf, Fr. m. Sohn, Hermsbrück Grüner Wald Grüner Wald Hotel Central Bellevue Hotel Central Zur neuen Post Wiesbadener Hof Nassauer Hof Haus Dambachtal Taunushotel Hotel Adler Badhaus Fürstenhof Kronprinz Metropole u. Monopol Rheinischer Hof Schwarzer Bock Augenheilstalt Allesaal Taunushotel Ebenwalde Nassauer Hof Parkhotel Klarentalerstr. 2 Silvana Zum Kranz Allesaal Lanzstr. 37 Gasthof Krug Haus Elise Hansa-Hotel Karlshof Kl. Wilhelmstr. 7 Zum Erbprinzen Wiesbadener Hof Nassauer Hof Wiesbadener Hof Hotel Central Hotel Central Friedrichstr. 31 Metropole u. Monopol Fremdenheim Haus Fliegen-Steiner Hansa-Hotel Zwei Blicke Kronprinz Reichspost Reichspost Brüsseler Hof Evangel. Hospiz Grüner Wald Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Haus Dambachtal Kronprinz Nassauer Hof Nassauer Hof Rosa Nassauer Hof Quisisana Minerva Villa Monbijou Prinz Nikolaus Zur guten Quelle Goldenes Kreuz Grüner Wald Gasthof Krug Goldenes Kreuz Zum Kranz Zum Posthorn Hotel Union Einhorn Kaiserbad Nonnenhof Nassauer Hof Pens. Miranda Zum Termin Kronprinz Gasthof Krug Reichspost	Otto, Hr. Musiklehrer, Elberfeld Oyex de la Fontaine, Hr., Burgenstock von Pallandt, Fr., Lehrerin, Peise, Fr. Apotheker, Charlottenburg Peters, Hr. Kfm., Berlin Pinto, Hr. Kfm., Krefeld Reichmann, Hr. Leutnant, Hannover Repold, Fr., Düsseldorf Richter, Hr. Kfm., Mülheim Robinson, Hr. Brauereibes., Meisenheim Röpke, Hr., Dir., Hagen Rosenberg, Fr., Berlin Rosenthal, Hr. Dr. m. Fr., Königsberg Ross, Hr. m. Fr., Hannover Roub, H., Winkel Sachs, Hr. Leutnant m. Fr., Schäfer, Fr., Hannover Schaffner, Hr. Kfm., Krefeld Scheidt, Hr. Kfm. m. 2 Töchtern, Hagen Schindler, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin Schlaegel, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Schlender, Hr., Metz Schlender, Hr. Fabr., Köln Schmidt, Fr. Major m. Fam., Berlin Schmidt, Hr., Hamburg Schmiedehnen, Hr., Altena Schmitt, Fr. Oberlehrerin, Wesel Schneller, Fr. Pastor, Friedenau Schnitzler, Hr. Lehrer, M.-Gladbach Schuck, Hr. m. 2 Kindern, Köln Schürder, Hr. Kfm., Hannover Schüler, Hr. Bankier m. Sohn, Bochum Schuhmacher, Hr., Köln Schulz, Fr., Düsseldorf Schulz, Fr., Schulz, Hr. m. Fr., Quitzöbel Schumacher, Hr., Köln Schwanenberg, Hr., Siegburg Schwartz, Fr., Dortmund Sendele, Fr., Heidelberg Senger, Hr. Kfm., Schöneberg Simon, Hr. Fabr., Werden Simon, Fr., Mainz Sommerhoff, Hr. Kfm., Neu York von Sothen, Hr. Dr., Freiburg Splett, Fr. m. Tochter, Münster Springer, Fr. Rent., Stein, Fr., Köln Stengel, Hr. Kfm. m. Sohn, Saarbrücken Stern, Fr., Elberfeld Straper, Fr., Suer, Hr. Kfm., Remscheid Thiel, Hr. Lehrer m. Fr., Büren Thilling, 2 Fr., Köln Ulrich, Fr., Vetter, Hr. Lehrer, Mainz Voerkelius, Hr. Brauereibes., Cammin Walter, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Weber, Hr., Köln Weil, Fr., Mergentheim Weil, Hr. Kfm., Düsseldorf Wetzker, Hr. Kfm., Küstrin Wever, Hr. m. Fr., Berlin Winter, Fr., Kassel Wischelmann, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Dortmund Wittich, Hr. Hauptmann, Pfulzburg Wolf, Hr., Wust, Hr. Rheden Zobel, Hr. Major m. Fam., Bamberg Einhorn Hobenzollern Nerotat 21 Christl. Hospiz I Gasthof Krug Grüner Wald Europäischer Hof Bellevue Hotel Central Grüner Wald Nassauer Hof Grüner Wald Palast-Hotel Hansa-Hotel Villa Carmen Gasthof Krug Zum Falken Emserstr. 59 Leberberg 17 Astoria-Hotel Schwarzer Bock Albrechtstr. 12 Wilhelma Zum Posthorn Nassauer Hof Schwarzer Bock Christl. Hospiz II Hotel Central Goldener Brunnen Goldenes Kreuz Hotel Central Kaiserbad Taunushotel Zur Stadt Biebrich Sonnenbergerstr. 17 Hansa-Hotel Luisenstr. 8 Villa Borussia Prinz Nikolaus Hotel Vogel Taunustr. 33/35 Friedrichstr. 45 Grüner Wald Karlshof Reichspost Zur Sonne Hotel Central Goldenes Kreuz Zum neuen Adler Zur guten Quelle Ritters Hotel Hansa-Hotel Goldener Brunnen Gasthof Krug Hansa-Hotel Taunushotel Villa Frank Zur Sonne Rheinischer Hof Christl. Hospiz I
---	--	--	---

**Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 18. August . . .	42 113	28 110	70 223
Am 19. August . . .	205	92	297
Zusammen . . .	42 318	28 202	70 520

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tagl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.

Fernsprecher 2385.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche. Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.
REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Tailfentkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.
Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.
Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

Moderne
Sport-Jacken
in Trikot, Lederstoff, Wollsamit etc.
J. BACHARACH
HOPLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Residenz-Theater.
Das Residenz-Theater bleibt der
Ferien wegen bis einschl. 31. August
geschlossen.
Wieder-Eröffnung:
Freitag, 1. September 1916.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Radeblatt“ zu
berufen.

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drusus-Denkmal, Elisen-
und Holzturm, Rurftür-
liches Schloss, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinprom-
nade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags
von 4 1/2 Uhr ab.

Altertums-Museum der Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
sämmtlich im Kurfürstl. Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.
An allen Tagen, außer Montag vormittags, geöffnet
vormittags von 10-1 Uhr; nachmittags von 1. Mai
bis 30. Sept. von 3-6 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April
von 2-4 Uhr gegen 50 Pfg. für die Person. Mo- und
Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.
Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10-1, 3-6 Uhr;
1. Okt. bis 30. April 10-1, 2-4 Uhr.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch, an
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Mo- und
Samstags geschlossen.
Geöffnet an allen Werktagen, Samstag nachmittags aus-
genommen, von 9-12 1/2 und 2 1/2-6 1/2 Uhr.
Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von
10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr.
uneigentlich zugängig.
Geöffnet: Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Osterberg.
Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Rheinallee 5, daselbst auch
Sammlung für plast. Kunst.
Geöffnet: 1-2 und 5-7 Uhr, Werktagen von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit
des Gottesdienstes. Kreuzgang, Goethedekapelle und Memorial gegen Zahlung von
50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Künstler am Eingang Leichhof 30.

Spart Brotmarken.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 143.

Dienstag, den 22. August 1916.

4. Jahrgang Nr. 143.

Laden-Vermietung.
In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März
1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
20-21 1
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung
einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 15. Juli 1916. 321
Städtische Verwaltung.

Ausgabe von Kartoffeln.
Von Montag, den 21. August ist die Gruppe I der neuen
Kartoffelmarken in Gälligkeit gesetzt. Die Gruppe VIII der alten
Kartoffelmarken bleibt vorläufig noch in Kraft.
Auf die Kartoffelmarken I und VIII werden je 7 Pfund Kar-
toffeln ausgegeben.
Der Preis beträgt für das Pfund 7 Pfg. für alle Marken.
In den ersten Tagen der Woche werden pro Haushaltung bis
zu 7 Haushaltungsmitgliedern 1 Kartoffelmarke, und darüber hinaus
2 Kartoffelmarken eingelöst. Deshalb ist die Protasweisekarte
mit vorzulegen. Nach Eintreffen der größeren Sendungen wird
diese Einschränkung aufgehoben und den Händlern Kartoffeln zum
Wiederverkauf überlassen, was durch besondere Bekanntmachung
noch mitgeteilt werden wird.
Wiesbaden, den 19. August 1916. 434
Der Magistrat.

Bekanntmachung
betreffend Ablieferung der Ernte (Brotgetreide) 1916.
Das im Stadtkreis Wiesbaden angebaute Brotgetreide (Weizen
und Roggen) ist für den Kommunalverband (Wiesbaden-Stadt) be-
schlagnahmbar und soweit es bereits gedroschen, nunmehr abzuliefern.
Mit dem Anfall des Getreides ist die Firma S. J. Meyer,
Kirchgasse 50 für den westlichen Stadteil - Grenze Viebrücker,
Oranien-, Platterstraße - und die Firma L. Marx, Wörthstr. 5
für den östlich dieser Straßen belegenen Stadteil beauftragt worden.
Das Ausmahlen des Brotgetreides ist der Firma Heinrich Werner,
Rupfermühle übertragen.
Die Ablieferung erfolgt bei den vorgenannten Firmen Meyer
und Marx oder durch deren Vermittlung direkt bei der Rupfermühle.
Der amtlich festgesetzte Höchstpreis beträgt für Weizen 27 Mk.,
für Roggen 23 Mk. für einen Doppelzentner.
Außerdem wird bis auf weiteres eine Prämie von
2 Mk. für den Doppelzentner gewährt.
Wiesbaden, den 20. August 1916. 433
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist der
Magistratssekretär Josef Krug widerruflich zum Ständesamten-
stellvertreter des Ständesamtsbezirks Wiesbaden ernannt worden.
Wiesbaden, den 17. August 1916. 435
Der Magistrat.

Feldschutz betreffend.
Der § 1 der Feldpolizeiverordnung vom 6. Mai 1882 wird
nachstehend wiederholt bekannt gemacht:
Zur Nachtzeit soll das Feld allenthalben geschlossen sein und
zwar:
1. vom 1. November bis Ende Februar von abends 6 bis
morgens 7 Uhr;
2. vom 1. März bis Ende April von abends 7 bis morgens
5 Uhr;
3. vom 1. Mai bis Ende August von abends 9 bis morgens
8 Uhr;
4. vom 1. September bis Ende Oktober von abends 8 bis
morgens 4 Uhr.
Wer in dieser Zeit außerhalb der öffentlichen Straßen und
Feldwege auf einem offenen Grundstück sich aufhält, ohne daß
dazu von der Ortspolizeibehörde eine Ausnahme ausdrücklich ge-
stattet ist, wird mit Geldstrafe bis zu zehn Mark, im Unver-
mögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.
Wiesbaden, den 3. Juli 1916. 291
Der Oberbürgermeister.

Achtung Scharfschießen.
Am 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30. u. 31. August 1916 findet von
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharf-
schießen statt.
Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen,
das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-Röntgen-Weg, Jbsteinerstraße, Trompeterstraße,
Weg hinter der Reintmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg
Kesselbachthal, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg
bis zur Reichswaldhölle.
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der inner-
halb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum
Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß
Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der
damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an
denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe
ebenfalls verboten.
Wiesbaden, den 28. Juli 1916. 357
Garnisonkommando.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß
nach § 12 der Abfuhrordnung für die Stadt Wiesbaden Bierwein-
Produzenten des Stadtkreises ihr Erzeugnis an Bierwein un-
mittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung
und Einfässerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der
Abfuhrordnung angeordneten Defraudationsstrafen anzumelden haben.
Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neu-
gasse 3, uneigentlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 16. Juni 1916. 253
Städtisches Abfuhramt.

Bekanntmachung.
Die Beschaffung von 5 Umhängen und 5 Hosen für Beamte
des Kurzarbeitsbüros soll im Submissionswege vergeben werden.
Bezgl. Angebote sind bis 1. September 1916 unter Angabe der
Preise und Befugung von Stoffproben dem Verkehrsbüro einzu-
reichen.
Lieferungsfrist bis 15. September 1916. Alles Nähere ist im
Kurzarbeitsbüro zu erfahren.
Wiesbaden, den 17. August 1916. 428
Stadt. Verkehrsbüro.

Beschlagnahme von Fahrradbereifungen gemäß Verordnung vom 12. Juli 1916.

Nach der in den Zeitungen vom Gouverneur der Festung
Mainz bekanntgegebenen Beschlagnahme-Verfügung vom 12. Juli 1916
sind alle Fahrradreifen und Schläuche vom 12. August ds. Js. an
beschlagnehmbar. Soweit die Radfahrer nicht eine ausdrückliche
behördliche Genehmigung zur Weiterbenutzung ihres Fahrrades
haben, werden die Reifen und Fahrradschläuche vom 15. September
ds. Js. an enteignet. Vorher können dieselben gegen Zahlung
nachstehender Preise an die behördliche Sammelstelle (Alte Artillerie-
kaserne Ecke Rheinstraße und Kirchgasse) abgeliefert werden:
Klasse a sehr gut 3.- Mk. Schlauch 3.- Mk.
b gut 2.- Mk. „ 2.- Mk.
c noch brauchbar 1.50 Mk. „ 1.50 Mk.
d unbrauchbar 0.50 Mk. „ 0.25 Mk.
Die Sammelstelle ist bis auf weiteres geöffnet jeden Mitt-
woch, vormittags von 9-12 Uhr und Donnerstag von 2-5 Uhr
nachmittags.
Eine Anmeldung der beschlaggenommenen Reifen hat nach § 7 der
Beschlagnahmeverordnung erst stattzufinden, wenn sie bis 15. Sep-
tember ds. Js. nicht abgeliefert sind.
Wiesbaden, den 14. August 1916. 414
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate -
April bis einschl. September - um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. März 1916. 415
Stadt. Abfuhramt.

Bekanntmachung.
In der Hermannstraße zwischen Walramstraße und Bismarck-
ring soll im August mit dem Umbau des nördlichen Gehweges
Zementplattenbelag begonnen werden. Bis dahin müssen alle an
fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kan-
ne, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gas-
leitung fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom
1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch
neuer Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer
Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffen-
den städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwen-
digen Arbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 28. Juli 1916. 420
Städtisches Straßenbauamt.

Städtischer Seefischverkauf.
Wagemannstraße 17.
Fischpreise am Dienstag, den 22. August 1916.
Angel Schellfisch, groß mit Kopf das Pfund 75 Pfg.
Schellfisch, mittelgroß 60 „
Schellfisch, Portionsschiffe 50 „
Schellfisch, kleine, großfallend 40 „
In. Angel Rablian, mit Kopf 100 „
Rablian, 1/2 Fisch, ohne Kopf 120 „
Rablian, im Auschnitt 90 „
Seelachs, 1/2 Fisch, feinste Qualität 120 „
Seelachs, im Auschnitt 100 „
Silberlachs, im ganzen Fisch 130 „
Silberlachs, im Auschnitt 100 „
Schollen, groß 60 „
Brat-Schollen 60 „
Seewehling (guter Bratfisch mit wenig Gräten) 70 „
Matrelen, ausgeweidet, sehr fettreicher Fisch 70 „
Es kommt nur beste Nordseefische zum Verkauf.
Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Ver-
lauf findet halbtäglich nur Wagemannstr. 17 und an jedem
Flatt.
Protasweisekarte vorzeigen.
Wiesbaden, den 22. August 1916. 428
Städtisches Abfuhramt.

Wiesbadener Nachrichten.

Einmachzucker. In den Zeitungen wurde mitgeteilt, daß ein-
gemachzucker zur Verteilung gelangen soll. Diese Nachricht hat
zahllose Einwohner veranlaßt, das Lebensmittelamt Grabenstraße
aufzusuchen, um dort Anmeldungen für Einmachzucker abzugeben.
Es sind der Stadt Wiesbaden 610 Zentner zugesagt,
aber noch nicht eingetroffen, so daß mit der Verteilung noch nicht
begonnen werden kann. Die zugewiesene Menge ist leider so gering,
daß auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet nur 300 Gramm
kommen. Der Magistrat wird, sobald die Zuckermenge eingetroffen
ist, die Grundzüge für die Verteilung öffentlich bekanntgeben und
wird daher dringend gebeten, auf dem Lebensmittelamt Grabenstraße
nicht mehr vorstellig zu werden.
Da die Kartoffelendungen nicht rechtzeitig hier eingetroffen
sind, muß für die ersten Tage dieser Woche nochmals eine öffent-
liche Schenkung in der Ausgabe von Kartoffeln vorgenommen werden,
und zwar wird für den Haushalt bis zu 7 Personen 1 Kartoffel-
marke und darüber hinaus 2 Kartoffelmarken eingelöst für 7
Pfund Kartoffeln. Nach Eintreffen der weiteren Sendungen wird
diese Einschränkung aufgehoben und Kartoffeln entsprechend den
vorgelegten Marken der Gruppe I und VIII verkauft werden
können. Auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil wird noch be-
sonders hingewiesen.
Die Ablieferung des geernteten Brotgetreides betreffend
erläßt der Magistrat im heutigen Amtsblatt eine Bekanntmachung
auf die hiermit besonders hingewiesen sei.
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.